

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 28.02.2023

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:40 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Peter
Lütje CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Melissa Alan	SPD	
Herr Simon Brüsch	CDU	Vertreter für Herrn Winkelmann
Herr Nils Carstens	WGA	
Frau Monika Hagen	FDP	Vorsitzende
Herr Torsten Lange	CDU	
Herr Stefan Puttmann	SPD	
Herr Alexander Sprick	FDP	stellv. Vorsitzender

Außerdem anwesend

Frau Birgit Ferling Seniorenbeirat

Protokollführer/-in

Frau Bermudez

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stephan Winkelmann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.02.2023 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss der Gemeinde Appen ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Ab Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Vorsitzende Frau Hagen beantragt einen weiteren TOP wie folgt aufzunehmen:
TOP 3 „Kurzvorstellung Freie Schule YOLA“

Die weiteren TOP's verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
3. Kurzvorstellung Freie Schule YOLA
4. Schulhoferneuerung Grundschule Appen; Antrag der Schüler
Vorlage: 1781/2023/APP/BV
5. Sanierung Platz 3 des Sportplatzgeländes
Vorlage: 1778/2023/APP/BV
6. Sanierung der Duschanlagen im Sportlerheim, Sachstandsbericht
7. Herrichtung eines Wasserspielplatzes; Antrag der SPD Appen
Vorlage: 1775/2023/APP/BV
8. Sperrpfosten Lange Twiete
Vorlage: 1788/2023/APP/BV
9. Erneuerung u. Neuanbringung von 30 iger Markierungen; Antrag der Wählergemeinschaft Appen
Vorlage: 1789/2023/APP/BV
10. Anschaffung / Antrag für Fördergelder stellen und Aufstellung für
Reparatursäulen/Servicestationen finanzieren
Vorlage: 1782/2023/APP/AN
11. Satzung der Gemeinde Appen über die Herstellung notwendiger KFZ-Stellplätze und
Fahrradabstellplätze (Stellplatzsatzung)
Vorlage: 1779/2023/APP/BV
12. Bebauungsplanes Nr. 32 für eine Fläche südlich der Hauptstraße und westlich der Straße
Eekhoff; hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der regulären Beteiligung
Vorlage: 1785/2023/APP/BV
13. Hauptstraße Appen, hier: Beratung

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Bergmann fragt an, wann die Sanierung des Gehweges Ziegeleiweg erfolgt, die im Oktober 2021 beantragt wurde.

Bürgermeister Lütje teilt mit, dass vor Beginn der Sanierung eine Begehung des Ziegeleiweges vom Bauausschuss erfolgen soll. Diese Begehung wollen Mitglieder des BA in den nächsten 14 Tagen nachholen.

Herr Fuhrmann merkt an, dass die Straßenbeleuchtungen 1 Stunde vor Dämmerung angeht, dass in Zeiten des Energiesparens.

Bürgermeister Lütje erklärt, dass die Schaltung der Straßenbeleuchtung über Quickborn gesteuert wird.

Die Verwaltung soll jedoch prüfen, ob die Schaltung der Straßenbeleuchtung der Dämmerung angepasst werden kann.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Bürgermeister Lütje berichtet wie folgt:

- Die Beschallungsanlage im Bürgerhaus wird derzeit auf Vordermann gebracht. Daher ist heute ein Techniker bei der Sitzung vor Ort, um die Beschallung live zu testen/einzustellen. Schon jetzt ist die Akustik erheblich besser.
- Der Kreis Pinneberg hat sämtlichen Mailverkehr hinsichtlich der Querungshilfe an der Bushaltestelle Etz nicht als Antrag angesehen. Es fehlte ein offizieller Antrag. Dieser wurde dann umgehend geschrieben. Eine Antwort bleibt abzuwarten.
- Die Umsetzung des Briefkastens vom Heidekrug zum Etzer-Bund-Haus ist noch nicht erfolgt. Die Post hat auch auf Nachfrage noch keine schriftliche Antwort gegeben.
- An der barrierefreien Bushaltestelle Appen-Etz ist die Mängelbeseitigung noch nicht erfolgt. Auch die entstandene Kostensituation aufgrund des Baustopps ist noch nicht abgeschlossen. Es steht eine Rückantwort der Versicherung des Amtes GuMS aus.
Das Planungsbüro hat seine Haftpflichtversicherung eingeschaltet wegen der Mehrkosten und der Kosten des Baustopps.
- Am Almtweg wurden in 12/2022 provisorisch Löcher geschlossen. Eine richtige Befestigung der Seitenstreifen folgt noch. Ein entsprechendes Angebot liegt noch nicht vor. Es ist vorgesehen, die Seitenstreifen mit Rasengittersteinen zu befestigen. Da der Seitenstreifen nicht zur Straße gehört, werden diese Kosten nicht vom Wegeunterhaltungsverband finanziert.

zu 3 **Kurzvorstellung Freie Schule YOLA**

Frau Hagen stellt kurz die Gäste des Vereins „Freien Schule YOLA e.V.“ vor. Die Freie Schule YOLA beabsichtigt in dem ehemaligen Kindergartengebäude der Kirche ihre Schule zu eröffnen.

Frau Hagen erteilt Frau Adebahr (1. Vorsitzende des Vereins) das Wort. Frau Adebahr erläutert kurz die Idee der Freien Schule YOLA.

Sie planen zum Schuljahr 2023/2024 eine freie demokratische Schule als Grund- und Gemeinschaftsschule. Dafür würde sich das ehemalige Kindergartengebäude auf dem Grundstück der Kirche anbieten.

Frau Adebahr und ihr Team hatten die Möglichkeit, das Gebäude bezüglich der nötigen Sanierungsmaßnahmen zu prüfen.

Ein Antrag auf Genehmigung der Freien Schule wurde beim Ministerium eingereicht.

Es liegen bereits Schulanmeldungen aus dem Umkreis Appen, Holm, Hetlingen, Pinneberg, Wedel, Halstenbek und auch aus den Elbvororten vor. Die Herausforderung der Bring-und Holsituation der Schüler*Innen ist ihnen bewusst. Das Bringen und Holen der Schüler*Innen wird durch flexible Ankommenszeiten entzerrt. Daher ist es nicht zwingend, dass es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen kommen muss. Ebenso würde die Parkplatzsituation im Auge behalten werden, damit bei wachsender Zahl auch eine zufriedenstellende Lösung angeboten werden kann.

Die Schule möchte mit 29 Schüler*Innen (Klasse 1-6) starten. Und dann jährlich um ca. 10 Kinder auf bis zu 100 Kinder wachsen.

Anschließend erläutert Frau Mrozek das Schulkonzept. Die Schüler*Innen sollen aus eigenem Antrieb und Freude lernen. Sie entscheiden selbst, was sie wann lernen wollen. Das Konzept ist auf 5 Ziele ausgerichtet:

1. Die Schüler*Innen werden auf das Leben vorbereitet.
2. Die Schüler*Innen sollen später gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.
3. Die Schüler*Innen lernen soziale Kompetenzen.
4. Die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit für das Leben werden erlernt.
5. Entfaltung und individuelle Persönlichkeit der Schüler*Innen

Der Freien Schule YOLA ist durchaus bewusst, dass in dem ehemaligen Kindergartengebäude umfangreiche Sanierungen inkl. Brandschutz bevorstehen. Das Gebäude soll nicht abgerissen werden.

Die Schule legt Wert auf eine Vernetzung mit Appen.

Der Sportunterricht könnte in Absprache mit der Grundschule Appen, Herrn Scharnweber, in freien Zeiten in der Turnhalle stattfinden. Ebenso kann der Bewegungsraum im ehemaligen Kindergartengebäude für die kleinen als Sportstätte genutzt werden.

Nach der Vorstellung folgt eine rege Diskussion.

Herr Puttmann merkt an, dass er an einem möglichen Start diesen Sommer 2023 zweifelt, da das Gebäude abgängig ist.

Frau Adebahr und ihr Team bedanken sich, dass sie die Möglichkeit bekommen haben, sich und ihre Schule im Bauausschuss Appen vorzustellen.

**zu 4 Schulhoferneuerung Grundschule Appen; Antrag der Schüler
Vorlage: 1781/2023/APP/BV**

Herr Carstens erläutert den Vortrag für die Schulhofneugestaltung aus dem SKSS. Demnach wird ein Gesamtkonzept benötigt, in dem die Gesamtkosten und auch mögliche Förderungen betrachtet werden.

Es folgt eine konstruktive Diskussion.

Frau Hagen liest den schriftlichen Antrag der Schüler*Innen aus der 4. Klasse vor.

Wichtig ist dem Bauausschuss, dass die Schüler*Innen noch vor den Sommerferien eine Bewegung hinsichtlich der Erneuerung miterleben, da der eingereichte Antrag von Viertklässlern ist und diese nach dem Sommer die Grundschule verlassen.

Der Bauausschuss empfiehlt, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen umzusetzen:

- Rückbau des Reifenberges
- Chillecke
- Neuer und größerer Untergrund für einen Fußballplatz

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Umgestaltung und Erneuerung des Grundschulhofes zu zustimmen und benötigte finanzielle Mittel im Haushalt bereit zu stellen. Die Verwaltung wird gebeten in Zusammenarbeit mit der Grundschule ein Konzept zu erarbeiten und Angebote einzuholen.

Der Bauausschuss empfiehlt weiter, kurzfristig umsetzbare voraussichtlich nicht erhebliche kostenverursachende Maßnahmen wie Chillecke, Rückbau Reifenberg, Anschaffung und Anbringung Basketballkorb unverzüglich umzusetzen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Sanierung Platz 3 des Sportplatzgeländes
Vorlage: 1778/2023/APP/BV**

Der Antrag vom TuS Appen auf Sanierung des Platzes 3 auf dem

Sportplatzgelände wird rege diskutiert.

Im letzten SKSS wurde dieser Antrag ausgiebig beraten.

Die vorliegende Kostenschätzung ist lt. Herrn Carstens realistisch und ist anhängig an die bereits erfolgte Sanierung des Platzes 1.

Eine Sanierung des Platzes 3 muss unter Berücksichtigung des Tierschutzes erfolgen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt die Sanierung des Sportplatzes 3 in einen Naturrasenplatz und die Aufhebung des Beschlusses aus der Gemeindevertretung für den Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Platz 3.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Sanierung der Duschanlagen im Sportlerheim, Sachstandsbericht

Bürgermeister Lütje berichtet, dass für die Sanierung der Duschanlagen im Sportlerheim ein Fachplaner erforderlich ist.

Eine Ortsbegehung wurde bereits mit dem Fachplaner wahrgenommen.

Für die Sanierung ist eine Komplettlösung nötig, da die Duschanlagen sehr alt sind.

Ein Vorentwurf mit Kostenschätzung vom Fachplaner wird rechtzeitig für den Finanzausschuss vorliegen, denn für die Sanierung gibt es ein Förderprogramm bei dem der Förderantrag bis zum 31.03.2023 gestellt werden muss.

zu 7 Herrichtung eines Wasserspielplatzes; Antrag der SPD Appen

Vorlage: 1775/2023/APP/BV

Über die Idee auf dem Spielplatz Eekhoff einen Wasserspielplatz einzurichten wird rege diskutiert.

Die eigentliche Sanierung des Spielplatzes Eekhoff wurde bereits in einer vergangenen Sitzung beschlossen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt die Machbarkeit eines Wasserspielplatzes durch ein Ingenieurbüro prüfen sowie ein Entwurf inklusive Kostenschätzung erstellen zu lassen und die dafür benötigten finanziellen Mittel im Haushalt bereitzustellen.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 5 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Sperrpfosten Lange Twiete
Vorlage: 1788/2023/APP/BV**

Herr Carstens erläutert den Antrag der WGA, der zusammen mit dem ADFC aufgestellt wurde.

Es entsteht eine konstruktive Diskussion.

Frau Hagen merkt an, dass die Straßenmitte die Grenze zu Pinneberg ist und bei einer Veränderung eine Abstimmung mit der Stadt Pinneberg erforderlich ist.

Abschließend kommt der Ausschuss überein, dass die vorhandene Schranke durch 3 Sperrpfosten ersetzt werden soll.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt die Beschaffung und Aufstellung von 3 Sperrpfosten, sowie die Aufbringung der erforderlichen Fahrbahnmarkierung als Ersatz für die Schranke an der Fahrradstraße Ossenblink/Lange Twiete.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Erneuerung u. Neuanbringung von 30 iger Markierungen; Antrag der
Wählergemeinschaft Appen
Vorlage: 1789/2023/APP/BV**

Bürgermeister Lütje weist darauf hin, dass für die Erneuerung der Zone-30 Markierungen kein Antrag erforderlich ist. Dies läuft über die jährlichen Erhaltungsmaßnahmen. Sobald die Temperaturen wieder wärmer werden, kann mit den Erneuerungen gestartet werden.

Herr Carstens teilt mit, dass die WGA neben der Erneuerung der Zone-30 Markierungen auch Zone-30 Schilder erneuern will, die jetzt sichtlich zu klein und unauffällig sind.

Ebenso ist eine Zone-10 Schild inkl. 2 Bremshügel auf der Auffahrt zum DRK Kindergarten, rechts neben dem BüH, dringend erforderlich um die Raser auf der Auffahrt auszubremsen.

Die Verwaltung soll die Aufstellung eines großen 30er Schildes mit Hinweis „Schule“ prüfen und ggfls. veranlassen.

Beschluss 1:

Der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, das Aufbringen bzw. Erneuern von Zone-30 Markierungen, sowie ggfls. Austausch von Hinweisschildern.

mehrheitlich beschlossen

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1
Befangen: 0**

Beschluss 2:

Der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, auf der Einfahrt zum DRK Kindergarten rechts neben dem Bürgerhaus 2 Bremsschwellen (1 auf Höhe des BüH und 1 auf Höhe der Fahrradständer am Jupita) zu errichten und mit einer Zone-10 zu markieren.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 1 Befangen: 0

- zu 10 **Anschaffung / Antrag für Fördergelder stellen und Aufstellung für Reparatursäulen/Servicestationen finanzieren**
Vorlage: 1782/2023/APP/AN

Die SPD-Fraktion beantragt für die Aufstellung von 3 Reparatursäulen / Servicestationen für Fahrräder Fördergelder zu beantragen und die Aufstellung zu finanzieren.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt die Aufstellung von 3 Reparatursäulen/Servicestationen für Fahrräder Fördergelder zu beantragen und die Aufstellung zu finanzieren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 11 **Satzung der Gemeinde Appen über die Herstellung notwendiger KFZ-Stellplätze und Fahrradabstellplätze (Stellplatzsatzung)**
Vorlage: 1779/2023/APP/BV

Ob grundsätzlich eine Stellplatzsatzung in Appen aufgestellt werden soll, wird kontrovers diskutiert.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt eine Satzung über die Herstellung notwendiger KFZ-Stellplätze und Fahrradabstellplätze (Stellplatzsatzung) zu erlassen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 3 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 12 **Bebauungsplanes Nr. 32 für eine Fläche südlich der Hauptstraße und**

westlich der Straße Eekhoff; hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der regulären Beteiligung
Vorlage: 1785/2023/APP/BV

Bürgermeister Lütje erläutert den Sachverhalt. Er teilt mit, dass der Eigentümer der Hofstelle mit ihm zusammen im Amt zu einem Gespräch war. Der Eigentümer hat erklärt, dass er jetzt mit dem allgemeinen Wohngebiet einverstanden ist.

Der Bauausschuss kommt zum folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt:

1. Die während der regulären Beteiligung des Bebauungsplanes Nr. 32 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32 für das Gebiet südlich der Hauptstraße und westlich der Straße Eekhoff und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt:
 - Schulen im WA 2 als unzulässig zu erklären
 - Den Gebietstyp im Bereich der ehemaligen Hofstelle von einem allgemeinen Wohngebiet (WA) zu einem dörflichen Wohngebiet (MDW) zu ändern.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 5 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Hauptstraße Appen, hier: Beratung

Bürgermeister Lütje erläutert den desolaten Zustand der Hauptstraße:

- Der LBV hat Löcher mit Kaltasphalt geschlossen.
- Ein PKW hat aufgrund eines Schlagloches einen erheblichen

Reifenschaden erlitten. Daraufhin hat die Polizei fälschlicherweise den Bereitschaftsdienst Bauhof Appen gerufen, die diese Gefahrenstelle mit Kaltasphalt geschlossen hat. Hier hätte er LBV herangezogen werden müssen.

- Nach diesem PKW Schaden hat der LBV kurzfristig, ohne verkehrsbehördliche Anordnung, auf der Hauptstraße ein Tempolimit 30 hergestellt, damit der LBV bei weiteren PKW Schäden versicherungsrechtlich abgesichert ist.
- Bgm. Lütje hat den LBV schriftlich aufgefordert, die Hauptstraße wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen.
- Erst nach Aufstellung des Tempolimits 30 hat der LBV dem Amt GuMS eine verkehrsbehördliche Genehmigung hierfür vom Land vorgelegt, die bis zum 31.12.2023 gültig ist.
- Nun will der LBV sich mit Vertretern vom Amt GuMS und der Gemeinde Appen zusammen setzen, um zu klären, ob die Sanierung der Hauptstraße früher durchgeführt werden kann.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.03.2023

Gez. (Monika Hagen)
Vorsitzende

Gez. (Bermudez)
Protokollführerin